



# Hasseler

## Blädche

Nachrichten- und Mitteilungsblatt des Stadtteils Hassel

Ausgabe 76

Donnerstag, 1. Juli 2004

4. Jahrgang

## „Kein altes Eisen!“ in der Ev. Kirche

Ausstellung von Jakob Schwarz zu den Jubiläen

Gleich zwei Anlässe hatte die protestantische Kirchengemeinde Hassel um mit einer Ausstellung an die Jubiläen zu erinnern. In diesem Jahr wird an 475 Jahre Protestation auf dem Reichstag zu Speyer 1529 und 175 Jahre Stadtwerdung St. Ingberts erinnert.

St. Ingbert war bis ins 18. Jahrhundert eine katholische Gemeinde. Dies änderte sich erst als Philipp Heinrich I. Kraemer als Pächter des Eisenwerks Alte Schmelz nach St. Ingbert kam. Der

protestantische Kraemer zog danach auch viele protestantische Arbeiter an, denen er Arbeit und Brot gab.

Was konnte hier besser geeignet sein als eine Ausstellung des Hasseler Künstlers Jakob Schwarz. Unter dem bezeichneten Motto „Kein altes Eisen!“ wird eine Brücke geschlagen. Was mancher anfangs als Gegensatz empfand – eine solche Ausstellung in einer Kirche, wo die Werke von Schwarz eigentlich als Fremdkörper wirken. Pfarrerin Doris Agne

sagte dazu in ihrer Predigt: „Wer daran Anstößiges findet, liegt zunächst einmal gar nicht so falsch mit seinem Gefühl: Denn was anstößig ist, will anstoßen - will zum Denken anstoßen, zum Nachdenken bringen. Nicht nur unsere Sehgewohnheiten werden durchbrochen und fordern uns zu neuen Sichtweisen heraus, auch die Werke des Künstlers bekommen durch den Raum eine neue, vielleicht weiterreichende Aussagekraft. Schrauben und Muttern, Bleche und Kupferrohre, Nieten und Bolzen vergegenwärtigen uns ganz dingfest die Welt der Technik, der industriellen Produktion, erinnern an Fabriklärm,



Der Künstler Jakob Schwarz überreichte nach der Ausstellungseröffnung seine Kreuzdarstellung an Pfarrerin Doris Agne als Geschenk an die evangelische Kirchengemeinde Hassel.

Fotos: D. Wirth

an den Geruch von Maschinenöl und Metall, an harte, schwere und auch schmutzige Arbeit. Und sie sind Zeugnisse einer materiellen Welt, einer aufs Materielle fixierten Welt, in der die Dinge nach ihrem Nutzen, ihrer Zweckdienlichkeit bewertet werden - und wenden wir das nicht auch an auf den Menschen - ihn nach seiner Leistung, seiner Zweckdienlichkeit zu bewerten? Alle diese Metallteile, die Jakob Schwarz für seine Objekte benutzt, wurden einmal geschaffen, um einem ganz bestimmten Zweck zu dienen - um etwas zusam-



menzuhalten, zu verbinden, funktionsfähig zu halten. Keines wurde nur um seiner selbst willen geschaffen. Solange sie in ihrer Funktion gebraucht wurden, dienlich waren, hatten sie Wert; danach wurden sie zum Alteisen geworfen, verschrottet. Doch gerade das so Weggeworfene, Ausgemusterte und wertlos Gewordene, bekommt in der Schöpfung des Künstlers einen neuen Wert. Es spielt keine Rolle mehr, wozu das Materialstück einmal diente, für welchen Zweck es geschaffen wurde. Unter der Hand des Künstlers hat es eine neue Bestimmung gefunden - eine die zweckfrei ist und nur sich selber dient.

Deutlich wird das darin, wie Jakob Schwarz durch die verschiedenen Bearbeitungstechniken seinem Material die ihm innewohnende, oft verborgene, Schönheit entlockt: die Vielfarbigkeit des Kupfers etwa. Was sich in der Kunst von Jakob Schwarz vollzieht, weist zeichenhaft auf eine Kernaussage des Evangeliums: Was als verloren gilt, was dem Verfall, dem Vergehen preisgegeben ist, wird verwandelt und bekommt eine neue, andere Wertigkeit, die sich nicht aus einem bestimmten Nutzen oder Zweck ableitet, sondern allein aus dem ihm selbst innewohnenden Wert. Dieser Prozess, dieser Wandel ist Sinnbild für das, was in Jesus Christus für uns Menschen geschehen ist und immer noch geschieht: in Kreuz und Auferstehung.

Jakob Schwarz hat es sich nicht nehmen lassen, zu dieser Ausstellung ein Kreuz zu schaffen, das kein Kruzifix im herkömmlichen Sinn ist: der Korpus fehlt ganz; im Schnittpunkt des Längs- und des Querbalkens ein kreisrundes Kupferstück - Andeutung eines Kopfes, Erinnerung an den Helm eines Soldaten, oder gar die kreisrunde Erde der bewohnte Erdkreis - also die gesamte Menschheit im Schnittpunkt des Kreuzes? Darunter halbkreisförmig nach oben gebogen wie Arme gegen den Himmel erhoben ein dickes Stromkabel, die losen Enden wie Finger flehend nach oben gereckt - legt das Kabel mit seinen losen Enden nicht den Gedanken an Folter nahe. ...

Aber dieses Kreuz ist nicht nur Symbol für das vielfältige Leiden der Welt - es ist gebettet in tiefes Blau, Farbe des Himmels und der göttlichen Nähe, verstärkt noch durch das Goldgelb, das in zarter Linie und doch kräftig das Blau umspielt: die Farbe der Sonne, die Farbe der Auferstehung, die Farbe des göttlichen Lichts. Das Kreuz ist schon eingebettet in den Horizont der Hoffnung: Leid, Schuld, sterben Müssen werden eingetaucht in das Licht des neuen Lebens, das in der Auferstehung Christi erschienen ist. Horizontale und Vertikale, Himmel und Erde, Gott und Mensch kommen in diesem



Menschheitssymbol - dem Kreuz zusammen. Wir sind gehalten - im Schnittpunkt von Himmel und Erde.“ Soweit die Interpretation Agnes zum Kreuz, eines der neuen Kunstwerke in der Ausstellung, was auch das Geschenk des Künstlers an die Kirchengemeinde ist.

Die Ausstellung „Kein altes Eisen!“ von Jakob Schwarz ist sonntags nach dem Gottesdienst und von 15 bis 18 Uhr, dienstags, donnerstags und samstags von 16 bis 18 Uhr sowie auf Anfrage in der Evangelischen Kirche Hassel noch bis zum 20. Juli zu sehen.

- Dieter Wirth -

## Ferienauftakt in Hassel

### Ortsrat lädt auch dieses Jahr zur Fahrradtour

Nach dem großen Anklang welche die Fahrrad-Ferienveranstaltungen zum Ferienauftakt der vergangenen Jahre gefunden hatten, immerhin waren bis zu 120 Teilnehmer gezählt worden, veranstaltet der Ortsrat am Samstag, dem 17. Juli erneut seine Fahrradtour. Die Strecke führt ausschließlich über die südlich angrenzenden St. Ingberter Wälder mit herr-



lichen Einblicken in die Natur des Blies- und Mandelbachtals und die an der Tour liegenden Ortsteile. Die Strecke ist 42 Km lang und wird in zwei Etappen befahren. Von Hassel, Treffpunkt ist der Parkplatz an der

Schopphübelhütte, geht die Fahrt über Niederwürzbacher Weiher, Alschbach, nach Biesingen und über den Römerweg zur Pausenstation Gangelbrunnen Ommersheim. Die zweite Etappe führt dann über den Römerweg weiter auf den Staffel, über Bischmisheim und das Grumbachtal zurück nach Hassel. Ein Besichtigungstermin im Staffeler Wald ist vorgesehen. Auf einer Hasseler Hütte wird wie jedes Jahr ab 17 Uhr die Tour mit einer guten Mahlzeit ausklingen. Die Jugendwehr wird die Streckenposten stellen. Das Rote

## OSKAR HEINRICH

### Immobilien u. Finanzberatung

Dipl. Immobilienwirt (E. I. A.)/Dipl. Betriebswirt (FH)

Im Gewerbegebiet 8, 66386 St. Ingbert-Hassel

### Ihr Makler in Hassel und Umgebung

Vermittlung von

- Grundstücken
- Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Finanzdienstleistungen

**Tel. 06894/990965 oder 0176/24097075**

Kreuz begleitet die Fahrt. Die Polizei ist eingebunden und wird kontrollieren. Die Veranstaltung wird von der Jugendhilfe des Saarpfalz-Kreises bezuschusst. Die Saarpfalz-Touristik organisiert das Besichtigungsprogramm mit.

Anmeldungen werden ab sofort in der Hasseler Ortsverwaltungsstelle entgegengenommen. Für Kinder ist die Fahrt kostenlos, Erwachsene zahlen 8 Euro. Darin sind Essen und Getränke enthalten. Der Veranstalter hofft dieses Jahr, auch wegen des günstigen Termins direkt zum Ferienbeginn wieder auf mehr als 100 Teilnehmer.

Die Strecke ist so gewählt dass sie auch für Kinder ungefährlich ist und selbst von wenig geübten Teilnehmern bewältigt werden kann. Wie immer sind Teilnehmer aus allen Stadtteilen und von außerhalb herzlich willkommen.

- Kurt Schwan -

## Stadtrundfahrt durch das barocke St. Ingbert

Welch spannende Zeit, das Barock! Elegante Kleidung, Bauwerke und ein von Prachtentfaltung und Genuss geprägtes Lebensgefühl einerseits, andererseits die Zeit der Aufklärung, der großen Entdeckungen und des Aufbruchs in die Moderne. St. Ingbert war damals gegenüber den Residenzstädten nur von untergeordneter Bedeutung. Trotzdem hat das Barock auch hier bemerkenswerte Spuren hinterlassen.

Geleitet wird die erstmals durchgeführte Reise durch die Geschichte St. Ingberts von Klaus Friedrich, der nicht nur entscheidende Anstöße für die Aktion zur Rettung der Blieskasteler Schlosskirche gegeben hat, sondern auch Ideengeber für das Projekt „Barockstraße Saarpfalz“ ist – die erste kulturhistorische Ferienstraße des Saarlandes überhaupt.

Start der ungewöhnlichen Erlebnisfahrt durch die Stadtteile wird um 10 Uhr auf dem Marktplatz sein. Anschließend geht es auf Schusters Rappen durch die Innenstadt, wo u. a. neben zahlreichen barocken Bürgerhäusern die Engelbertskirche, der Maxplatz und der Alte Friedhof zur Entdeckung einladen. Dabei soll anhand von Bauwerken und Geschichten Geschichte erzählt und das Barockzeitalter als Schlüsselepoche

St. Ingberts aufgezeigt werden. Gegen 12 Uhr geht es dann zum Mittagessen in den Ratskeller, von wo aus gegen 13.30 Uhr der Bus zur „Alten Schmelz“ startet. Während des rund halbstündigen Rundgangs wird vieles zu erfahren sein. Mit der einmaligen Werksiedlung – einer der ältesten in Deutschland – verfügt St. Ingbert über ein Ensemble, das wohl die allerwenigsten Menschen mit dem Thema Barock in Verbindung bringen würden. Und doch ist die 1750 errichtete Möllerhalle ein typischer Bau dieser Epoche, der zusammen mit den umliegenden Arbeiter- und Herrenhäusern ein bundesweit einzigartiges Ensemble bildet. Weiter geht es mit dem Bus nach Oberwürzbach, wo man gegen 15 Uhr eintreffen wird. Ankunft auf dem Marktplatz wird gegen 17.30 Uhr sein.

Der Preis für die Stadtrundfahrt am Sonntag, 4. Juli, beträgt inkl. reichhaltigem Mittagessen und Nachmittagsfrischung für Erwachsene 20 Euro, für Kinder bis zehn Jahre 10 Euro. Kartenvorbestellung im Kulturamt unter ☎ 06894/13-514. Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahl und des zu erwartenden Interesses ist eine verbindliche Anmeldung unbedingt erforderlich!

# Notrufe

Feuerwehr.....	112
Polizei.....	110
Notarzt/Rettungsleitstelle.....	19222
Kreiskrankenhaus St. Ingbert.....	06894/108-0
Gift-Notruf.....	06841/19240
Stadtwerke IGB (Bereitschaft).....	06894/9552-400

# Ärzte

Den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen für die Orte Hassel, Oberwürzbach, Rittersmühle, Niederwürzbach, Seelbach, Rohrbach und Kirkel erreichen Sie unter der Rufnummer:

**0700/2880 2880**

## Augenarzt

Sa./So., 3./4.7.:	Dr. Pascale Bonkhoff Talstraße 26, Homburg ☎ 06841/5033
Sa./So., 10./11.7.:	Dr. Joachim Kessler Homburg, Talstraße 7 ☎ 06841/2345

## HNO-Arzt

Sa./So., 3./4.7.:	Dr. Wilhelm Kley-Steverding Homburg, Talstraße 55 ☎ 06841/5061
Sa./So., 10./11.7.:	Dr. Wolfgang Hornberger Sulzbach, Am Markt 4 ☎ 06897/2284

## Zahnarzt

Nur für dringende Notfälle und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Alle Notdiensttermine können ab sofort auch im Internet unter [www.zahnaerzte-saarland.de](http://www.zahnaerzte-saarland.de) gefunden werden.

Sa./So., 3./4.7.:	Dr. Thomas Jung Homburg, ☎ 06841/993410
-------------------	--

## Kinderärztlicher Notfalldienst

Notfallpraxen der niedergelassenen Kinder- und Jugendärzte/innen

samstags:	an der Kinderklinik NK-Kohlhof ☎ 06821/363299
sonntags:	an der Kinderklinik Uni Homburg ☎ 06841/1633333

## Tierarzt

Der Notdienst an Wochenenden beginnt samstags um 12.00 Uhr und endet montags um 7.00 Uhr.

Sa./So., 3./4.7.:	TÄ Reiche und Walter Kirkel, ☎ 06849/991606
Sa./So., 10./11.7.:	TÄin Schneider Limbach, ☎ 0177/7845205

## Hasseler Blädche -

Das Infoblatt in Hassel

Werbung bringt Gewinn! Rufen Sie uns an:

**06894/570719**

Mit Ihrer Anzeige sichern Sie den Fortbestand des Hasseler Blädchens

# Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.00 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.00 Uhr.

Sa., 3.7.2004:	Luitpold-Apotheke St. Ingbert, Kaiserstraße 15 ☎ 06894/35522
So., 4.7.2004:	Barbara-Apotheke St. Ingbert, Rickertstraße 4 ☎ 06894/2725
Sa., 10.7.2004:	Gambrinus-Apotheke St. Ingbert, Poststraße 1 ☎ 06894/3386
So., 11.7.2004:	Luitpold-Apotheke St. Ingbert, Kaiserstraße 15 ☎ 06894/35522

# Ortsverwaltung

Mo – Fr	vormittags	8.00 – 12.00 Uhr
Mo, Mi, Do	nachmittags	14.00 – 16.00 Uhr
Dienstags + Freitags nachmittags geschlossen		
Tel. 06894/51041 (Bernd Burger), Fax 956511		

## Sprechstunde Ortsvorsteher Derschang

Dienstags	17.00 – 18.30 Uhr
-----------	-------------------

## Bücherei

Donnerstags	14.00 – 17.00 Uhr
-------------	-------------------

## Sprechstunde Schiedsmann Wolfgang Lenz

Nur nach Vereinbarung	☎ 06894/5670
-----------------------	--------------

## Sprechstunde Knappschaftsältester A. Wirtz

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat	☎ 06894/80586
-----------------------------------	---------------

## Bei Neukauf

gleich zu



## Fernseh Horst Schwarz

Video-Audio-Elektro-SAT

Technische Beratung

Rohrbach	☎: 06894/53528
Austr. 75	☎: 06894/956318

Ratenzahlung möglich

Ein Fachhandel mit grosser Kompetenz und fairen Preisen



## **Prot. Kirchengemeinde Hassel**

### **Donnerstag, 1. Juli 2004:**

20.00 Uhr: Kirchenchorprobe

### **Sonntag, 4. Juli 2004:**

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Traub

### **Montag, 5. Juli 2004:**

14.30 Uhr: Kaffeenachmittag für ältere Gemein-  
demitglieder, Ev. Begegnungsstätte

19.00 Uhr: Frauentreff

### **Dienstag, 6. Juli 2004:**

19.00 Uhr: Posaunenchor-Probe

### **Mittwoch, 7. Juli 2004:**

10 – 11.30 Uhr: Eltern- und Kind-Gruppe

11.00 Uhr: Kinderkirche, Pfarrerin Agne

### **Donnerstag, 8. Juli 2004:**

20.00 Uhr: Kirchenchorprobe

### **Sonntag, 11. Juli 2004:**

10.00 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Agne  
musikalisch gestaltet vom Ev. Kir-  
chenchor Kirkel, anschl. Umtrunk

### **Dienstag, 13. Juli 2004:**

19.00 Uhr: Posaunenchor-Probe

### **Mittwoch, 14. Juli 2004:**

10 – 11.30 Uhr: Eltern- und Kindgruppe

### **Donnerstag, 15. Juli 2004:**

20.00 Uhr: Kirchenchorprobe



## **Katholisches Pfarramt Herz-Jesu**

### **Gottesdienstordnung**

### **Samstag, 3. Juli 2004:**

18.30 Uhr: Vorabendmesse in St. Josef  
Nachprimiz von Neupriester Stephan  
Messner. Der Chor singt die Pauken-  
messe von Joseph Haydn

### **Sonntag, 4. Juli 2004:**

10.00 Uhr: Amt für die Pfarrei  
musikalische mitgestaltet vom ev. Kir-  
chenchor Hassel

### **Dienstag, 6. Juli 2004:**

18.00 Uhr: 2. Sterbeamt für Lena Herrmann

### **Freitag, 9. Juli 2004:**

8.00 Uhr: Amt für die Kranken

### **Samstag, 10. Juli 2004:**

17.00 Uhr: Beichtgelegenheit

17.30 Uhr: Vorabendmesse

2. Sterbeamt für Susanne Walter

3. Sterbeamt für Emma Leßmeister

3. Sterbeamt für Theresia Ruffing

1. Jahrgedächtnis f. Barbara Ackermann

Jahrgedächtnis für Olaf Ellgass

Jahrgedächtnis für Gustel Stoltz

Amt für Ludwig und Maria Hauck

### **Sonntag, 11. Juli 2004:**

10.00 Uhr: Amt für die Pfarrei

### **Dienstag, 13. Juli 2004:**

18.00 Uhr: 2. Sterbeamt für Maria Gebhardt

### **Freitag, 16. Juli 2004:**

8.15 Uhr: Ökumenischer Schulabschluss-Gottes-  
dienst

### **Samstag, 17. Juli 2004:**

17.00 Uhr: Beichtgelegenheit

17.30 Uhr: Vorabendmesse

3. Sterbeamt für Horst Weiland

3. Sterbeamt für Ottilie Meinhard

3. Sterbeamt für Rudolf Breit

Amt für Ludwig und Maria Menzner  
und verstorbene Angehörige



## **Haus Felix**

IGB-Hassel, Saarstraße 11

Inh. Franz-Josef Berwanger

**Telefon 0171-9531665**

4 Gästezimmer mit Du/WC,  
Sat-TV, kleine Etagenküche,  
ab 20,00 €/p. P. und Nacht, Frühstück 5,00 €  
Parkplätze am Haus - Visa-Bank-Card-Akzeptanz  
[www.AsiAntik.de](http://www.AsiAntik.de) - [berwangerfj@aol.com](mailto:berwangerfj@aol.com)

### **Schulfest der Grundschule am Eisenberg**

Unter dem Motto „Eine Reise um die Welt“  
steht am Samstag, 3. Juli das diesjährige Schulfest  
der Grundschule am Eisenberg. Eröffnet wird das  
Schulfest um 10 Uhr mit musikalischen und tänze-  
rischen Darbietungen der verschiedenen Klassen.  
Für das leibliche Wohl wird am Grillstand und der  
Cafeteria gesorgt. Weitere Programmpunkte stehen  
in der Spielstraße und auf dem Sportplatz an. Tom-  
bolalose können am Vormittag erworben werden.

### **Impressum:**

Verlag und Druck: Dengmerter Heimatverlag,  
Sebastianstraße 46, 66386 St. Ingbert-Hassel,  
☎ 06894/570719 (ab 14 Uhr) Fax 06894/570709,  
eMail [info@DHVwirth.de](mailto:info@DHVwirth.de), [www.DHVwirth.de](http://www.DHVwirth.de)

**Redaktion:** Ute Wirth (V.i.S.d.P.)

**Auflage:** 1.900 Exemplare

alle 14 Tage in den ungeraden Wochen kostenlos  
an alle Haushalte

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. a.  
wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel  
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion  
wieder.

Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Für Anzei-  
genveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt An-  
zeigenpreisliste Nr. 3 vom 1.1.2003. Bei Nichtliefe-  
rung bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

**Redaktionsschluss für  
die nächste Ausgabe  
Freitag, 9.7.2004!**

## Danke

allen, die unserer lieben Verstorbenen

## Maria Gebhardt

im Leben Achtung und Freundschaft schenken, mit uns Abschied nehmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Hassel, im Juni 2004

Im Namen aller Angehörigen

*Nicole, Carmen und Julia mit Familien*



**Jehovas Zeugen**  
**Versammlung Blieskastel e. V.**

### Saalbau in nur fünf Wochen

Wenn am 10. Juli der „Königreichssaal“ der Zeugen Jehovas in Blieskastel-Bierbach seiner Bestimmung übergeben wird, geht eine Bauzeit von nur fünf Wochen für den Hoch- und Innenausbau zu Ende. Für diesen Saal in der Pfalzstraße 16 begannen im letzten Herbst die Vorbereitungsarbeiten. Darin eingeschlossen waren das Auffüllen des Geländes, das Anlegen der Parkplätze, aber auch die besonderen Maßnahmen zum Erfüllen der Auflagen in der Wasserschutzzone. Im Mai und Juni wurde dann das eigentliche Gebäude errichtet.

Am Bau beteiligten sich viele freiwillige Helfer, die unentgeltlich zum Gelingen des Projekts beigetragen haben – eine besondere Art der Nachbarschaftshilfe. Der Neubau war notwendig geworden, weil die bisherigen Räumlichkeiten in Lautzkirchen und die dort vorhandenen Pkw-Abstellplätze für die ständig wachsende Zahl von Zeugen nicht mehr ausreichten.

Zur Bestimmungsübergabe am 10. Juli ist ein „Tag der offenen Tür“ vorgesehen. Von 10 bis 14 Uhr kann das Gebäude besichtigt werden. Dazu sind Freunde und Nachbarn, aber auch alle interessierten Personen aus Blieskastel und Umgebung herzlich eingeladen.

Um 16 Uhr wird in einer Feierstunde die Bestimmungsübergabe erfolgen. Nach einem Blick in die örtlichen Geschichte der Zeugen Jehovas und Dias von der Bautätigkeit wird Helmut Echtle, ein leitender Mitarbeiter und Beauftragter des deutschen Hauptbüros der Religionsgemeinschaft aus Selters im Taunus, die Festansprache halten. Damit wird der neue „Königreichssaal“ nicht nur seiner Bestimmung als Versammlungsstätte übergeben, sondern auch als Zentrum des biblischen Bildungswerkes der Zeugen Jehovas in dieser Region.



**Arbeiterwohlfahrt**  
**Ortsverein Hassel**

Weitere Termine in der AW-Begegnungsstätte:

1.7.2004: Handarbeit um 14.30 Uhr

8.7.2004: Kaffeenachmittag, 14.30 Uhr

15.7.2004: Handarbeit um 14.30 Uhr

**SAARLAND**  
**Versicherungen**



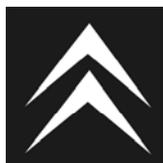
Generalagentur Werner Hesse GmbH

Ludwigstraße 41  
66386 St. Ingbert  
☎ 06894/590910

Lindenstraße 3  
66386 St. Ingbert-Hassel  
☎ 06894/590690

**Trotz Umbau für Sie da!**

**HASSEL HAT WIEDER EIN AUTOHAUS**



**CITROËN**

**ACS Auto Commerce St. Ingbert GmbH**

Im Gewerbegebiet 2  
66386 St. Ingbert-Hassel

Tel. 06894/929893

Das Leistungsangebot unseres Meisterbetriebes:

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen
- Reparaturen von Kraftfahrzeugen aller Marken
- TÜV und Abgas-Untersuchungen
- Unfallinstandsetzungen



|